Zur Veröffentlichung: 20.07.2025

Mehrheit lehnt Windpark auf der Schwend ab – Projekt wird eingestellt

- **Votum der Bürgerinnen und Bürger bedeutet Projektende**
- **Langfristige Planungen werden Konsequenzen für den Standort zeigen**

Oberkirch, 20.07.2025 – Die Bürgerinnen und Bürger Oberkirchs haben entschieden und sich mehrheitlich gegen den Windpark auf der Schwend ausgesprochen. Damit ist das Projekt beendet und eine wichtige Investition für kommende Generationen kann nicht umgesetzt werden. „Es ist enttäuschend, dass wir die Menschen in Oberkirch nicht von den vielen Vorteilen unseres Projektes für die Region überzeugen konnten. Nichtsdestotrotz möchten wir uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die uns in den vergangenen Wochen und Monaten tatkräftig unterstützt haben“, betont Dr. Stefan Karrer, Vorstand Technik der Koehler-Gruppe.

Langfristige Konsequenzen bleiben abzuwarten

Welche langfristigen Folgen der Bürgerentscheid für den Standort Oberkirch haben wird, bleibt abzuwarten. Sehr hohe Energiekosten sind einer der entscheidenden Standortnachteile Deutschlands. Auch deshalb konnte in Baden-Württemberg in den vergangenen Jahren eine zunehmende Abwanderung besonders energieintensiver Branchen beobachtet werden. Zudem kann es durch die drohende kurzfristige Einführung verschiedener Strompreiszonen innerhalb Deutschlands zu weiteren Kostensteigerungen gerade in Baden-Württemberg kommen, die bislang noch nicht abzusehen waren. Dazu Dr. Stefan Karrer abschließend: „Mit dem Windpark auf der Schwend hätten wir einen wichtigen Beitrag leisten können, die Kosten für unseren Energiebedarf langfristig kalkulierbar zu machen. Ob und welche genauen Konsequenzen das für unseren Standort in Oberkirch in 20, 30 oder 40 Jahren hat, kann an dieser Stelle noch nicht prognostiziert werden.“

Koehler Renewable Energy GmbH
Hauptstraße 2-4 · D-77704 Oberkirch · Telefon +49 7802 81-0 · Fax +49 7802 81-4330 · www.koehlerenergy.com
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Offenburg · BIC DEUTDE6F664 · IBAN DE57 6647 0035 0070 5111 00

Sitz: D-77704 Oberkirch · Amtsgericht Freiburg i. Br. · HRB 707986
Geschäftsführer: Kai Furler, Dr. Philipp Hill, Dr. Stefan Karrer, Frank Lendowski

Mehr zur Koehler-Gruppe

Die Koehler-Gruppe wurde 1807 gegründet und ist von Beginn an bis heute familiengeführt. Das Kerngeschäft der Gruppe liegt in der Entwicklung und Produktion von hochwertigen Spezialpapieren. Dazu zählen unter anderem Thermopapiere, Spielkartenkarton, Getränkeuntersetzer, Feinpapiere, Selbstdurchschreibepapiere, Recyclingpapiere, Dekorpapiere, Holzschliffpappe, Sublimationspapiere und innovative Spezialpapiere für die Verpackungsindustrie. In Deutschland verfügt die Koehler-Gruppe mit ihren rund 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über fünf Produktionsstandorte, drei weitere befinden sich in den USA. Die Gruppe ist international tätig, der Exportanteil lag 2023 bei rund 70 Prozent, bei einem Jahresumsatz von 1,1 Milliarden Euro.

Als energieintensives Unternehmen investiert Koehler mit seinem Geschäftsbereich Koehler Renewable Energy in erneuerbare Energieprojekte wie Windenergie, Wasserkraft, Photovoltaik und Biomasse. Die Koehler-Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2030 bilanziell mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zu produzieren, als für die Papierproduktion benötigt wird.

Mit dem Geschäftsbereich Koehler Innovative Solutions betreibt die Koehler-Gruppe Kollaboration mit Start-Ups, um Innovationen in den Kerngeschäftsfeldern Papier und Erneuerbare Energie zu fördern.

Mehr Informationen unter: https://www.koehler.com

Ihr Ansprechpartner:

Alexander M. Stöckle

Pressesprecher Koehler-Gruppe

Tel. +49 7802 81-4749

E-Mail: alexander.stoeckle@koehler.com